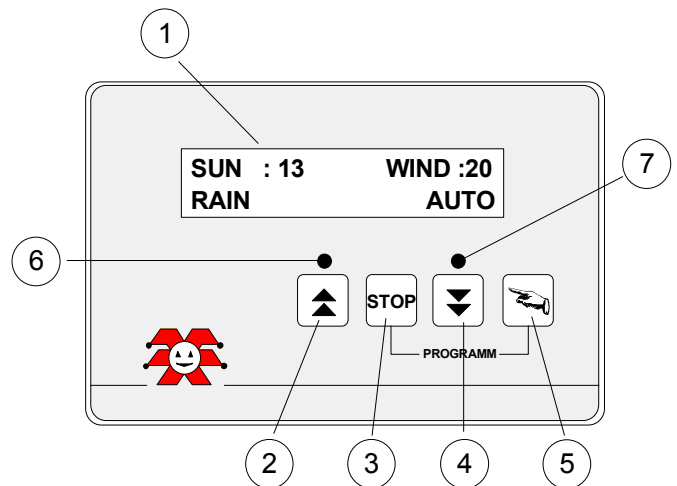


Markisensteuerung METEO

- 1 Anzeige Display
- 2 Auf-Taste (bei Hand- Stellung)
- 3 Stop-Taste (bei Hand- Stellung)
- 4 Ab-Taste (bei Hand- Stellung)
- 5 Umschalter Hand/Automatik
- 6 LED für "Auf" (Einfahrt)
- 7 LED für "Ab" (Ausfahrt)



Die Steuerung METEO bedient Ihre mit elektrischem Antrieb versehene Markise vollautomatisch.

Mittels externen Fühlern (Sonnensensor, Windsensor und Regensensor) werden die entsprechenden Wetterbedingungen registriert und diese Daten an die Steuereinheit gesendet, die die gemessenen Werte mit den vorgegebenen Werten vergleicht. Für den Fall, daß diese Werte nicht mit den Vorgaben übereinstimmen, erfolgt je nach Wert eine Aus- oder Einfahrt der Markise.

Die Steuereinheit hat im Lieferzustand bereits Schwellenwerte vorgegeben. Wenn man diese ändern will, muß man wie folgt vorgehen:

Um in das Wertänderungsprogramm zu gelangen, drücke man gleichzeitig die Tasten STOP und HAND für 2 Sekunden. Es erscheint dann im Display **PROGRAMMING WIND** der zu ändernde Windschwellenwert. Ändern Sie, wenn Sie es wünschen, diesen Wert innerhalb von 15 sec, indem Sie die Auf- oder Abtaste drücken.

Je höher der Wert ist, der auf dem Display erscheint, um so mehr Wind muß herrschen, um die Markise einzufahren. Die Anlage ist weniger empfindlich. Der angezeigte Zahlenwert gibt die Windgeschwindigkeit in km/h an, bei der die Markise einfahren soll. Die Einfahrt bei Windalarm erfolgt sofort.

Nach Abflauen des Windes erfolgt eine Wiederausfahrt der Markise, wenn das Sonnenlicht ausreicht, aber erst mit einer Zeitverzögerung von 1 bis 10 min.

Die Einstellung der Verzögerung nehmen Sie im 3. Menüschritt vor.

ACHTUNG: Bei zu hoch eingestelltem Windwert kann Ihre Markise durch Sturm zerstört werden!

Um zum nächsten Menüschritt zu kommen, drücke man erneut die "Hand"-Taste.

Es erscheint dann im Display **PROGRAMMING SUN** der Wert für die Lichtintensität hinter dem Wort SUN.

Man verfare bei der Veränderung des vorgegebenen Wertes genau wie zuvor beim Wind.

Je höher der Wert, desto geringer die Lichtempfindlichkeit, um so heller muß es sein, damit die Markise ausfährt und entsprechend umgekehrt.

Die Ausfahrt bei Sonne erfolgt dann nach den Verzögerungszeiten, die im dritten Menüschritt PROGRAMMING TIME hinterlegt sind. Ebenso verhält es sich bei der Wiedereinfahrt bei Schatten.

Um zum 3. Menüschritt zu kommen, drücke man wieder die "Hand"- Taste.

Man ist dann im Programm **PROGRAMMING TIME**, das die Verzögerungszeiten vorgibt. Diese sind nötig, damit bei schnell wechselnden Licht-, Wind- und Regenverhältnissen die Markise nicht ununterbrochen ein- und ausfährt, den Motor überhitzt und den Anwender irritiert.

Mit der Auf- und Ab-Taste können die Verzögerungszeiten in 10 Schritten verändert werden, wobei die Zahlen die Reaktionszeiten in Minuten angeben.

Zeitwert	Reaktionszeit	Motorlaufzeit
Wert 0	20 sek. (Testmodus)	5 sek. (Testmodus)
Wert 1 – 10	1 -10 min.	2 min.

Durch erneutes Drücken der Taste "Hand" schaltet die Steuerung auf das Normalprogramm zurück; die neuen Werte sind automatisch gespeichert.

MERKE: Wenn Sie in den 3 Parametermenüs einen Wert ändern wollen, müssen Sie nach Anwahl des entsprechenden Menüteils innerhalb von 15 sec den Wert mit der Auf- oder Abtaste ändern, sonst fällt das Programm von selbst wieder ins Arbeitsmenü zurück..

WEITERE HINWEISE:

Wird die Steuerung angeschlossen, schaltet sie zunächst auf Automatik und führt einen Einfahrbehl durch. Dies geschieht jedesmal, wenn die Steuerung erneut Strom erhält. Während dieser Zeit leuchtet die rote LED für Auffahrt für etwa 2 min. und zeigt damit an, daß die Steuerung Strom auf den Motor gibt (2 min Einfahrimpuls).

Wenn die LED erloschen ist, geht die Anlage in den automatischen Betrieb.

Für das Ausfahren bei Sonne beginnt jetzt die werksmäßig oder vom Kunden vorgegebene Verzögerungszeit.

Bei Regen beträgt die Reaktionszeit stets 2 sec nach der ersten Registrierung.

Solange eine LED brennt (Impulsdauer, Arbeitszeit) und wenn die Steuerung auf Handbetrieb steht, reagiert die Anlage nicht auf Regen oder Sonne, wohingegen bei Wind sofort ein Einfahrbehl erfolgt.

Bei Wind reagiert die Anlage immer, gleichgültig, in welchem Betriebszustand sie sich gerade befindet.

Anzeige der Funktionen

Jedesmal, wenn der tatsächliche Wert über bzw. unter dem vorgegebenen Schwellenwert liegt, blinkt die entsprechende Anzeige.

In diesem Beispiel liegt der tatsächliche Wert über dem vorgegeben Schwellenwert und die Schrift SUN für Sonne blinkt solange, wie der tatsächliche Wert nicht unter den Schwellenwert abfällt. Bei Regen blinkt die Schrift RAIN, und die Markise fährt ein (bzw. aus, nach Umschalten des DIP-Schalters auf der Rückseite der Steuerung).

Die Markise fährt wieder aus (ein), wenn das Blinken aufhört.



Prioritätsskala

		Verzögerungszeiten	
		Einfahrt	Ausfahrt
Wind	absoluter Vorrang auch bei Handschaltung	5 sek.	1 - 10 min
Regen	Vorrang vor Sonne, spricht nur bei Automatikbetrieb an	2 sek.	1 - 10 min
Sonne	spricht nur bei Automatikbetrieb an und wenn andere Sensoren "freigegeben" haben	1 - 10 min	1 - 10 min

Bei Regen können 2 verschiedene Betriebsarten gewählt werden. Dies geschieht mit dem DIP- Schalter auf der Rückseite:

DIP- Schalter auf "UP"

Anlage fährt bei Regen ein

DIP- Schalter auf "DOWN"

Anlage fährt bei Regen aus (Regendach)

Hinweis:

Prüfen Sie bei der zweiten Möglichkeit, ob Ihre Markise dafür geeignet ist!

Das Tuch muß stramm und ausreichend geneigt sein, es darf keine Wassersäcke bilden.

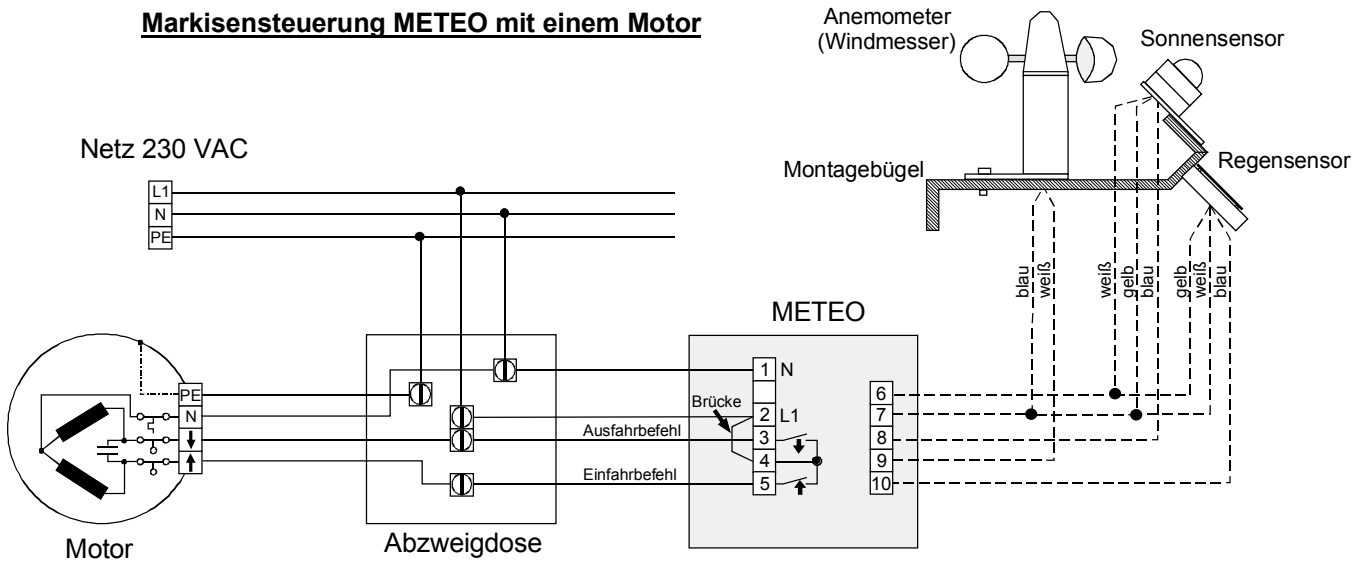
HANDBETRIEB

Um die Steuerung auf Handbetrieb zu schalten, drücke man einmal die Taste HAND. Auf dem Display erscheint MAN. Dann kann die Markise mit der Auf- und Abtaste betätigt werden. Bei erneutem Drücken der HAND-Taste springt die Steuerung zurück in Automatikbetrieb.

SICHERHEITSHINWEISE

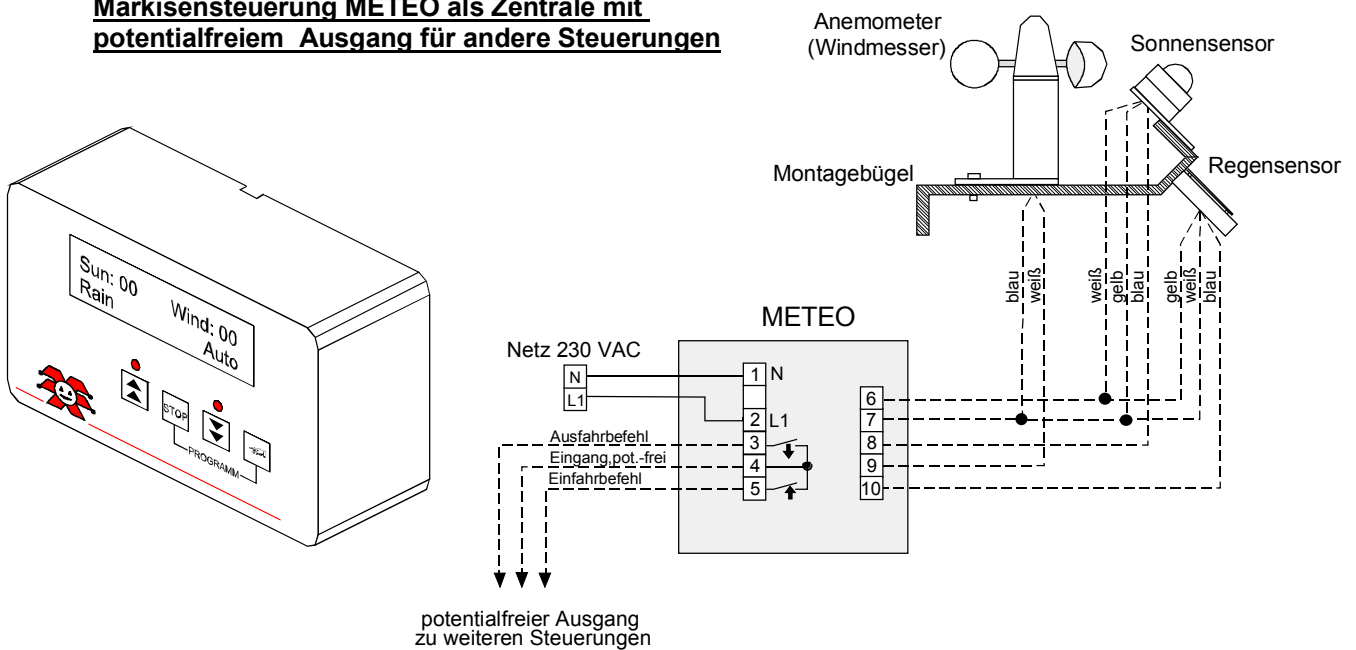
1. Achten Sie auf die richtige Stromspannung (230 V 50 Hz).
2. Niemals mehrere Motoren anschließen.
3. Schaltplan genau beachten.
4. Überprüfen Sie die Drehrichtung des Motors, prüfen Sie, ob die Anlage bei Überschreitung des Schwellenwertes für Wind schließt.
5. Nach Stromausfall muß die Anlage zunächst einen Einfahrbehl durchführen
6. Die Erdung dieser Steuerung wird an die des Motors angeschlossen.
7. Wenn die Sensoren weit von der Steuerung entfernt montiert sind, müssen die Verbindungen immer mit abgeschirmtem Kabel hergestellt werden, die nach den Klemmplänen anzuschließen sind.

Markisensteuerung METEO mit einem Motor



Um einen Motor direkt anzusteuern, muß man Klemme 2 und 4 brücken.
Auf Klemme 7 müssen die Abschirmungen der Leitungen aller Sensoren angeschlossen werden.

Markisensteuerung METEO als Zentrale mit potentialfreiem Ausgang für andere Steuerungen



Auf Klemme 7 müssen die Abschirmungen der Leitungen aller Sensoren angeschlossen werden.

Technische Daten

Netzspannung : 230 VAC
Relaiskontakte : 230 VAC, 5A (2,5A)

Wind-, Sonnen- und Regensteuerung METEO

METEO mit Sonnensensor,
Windmesser, Regensensor
und Montagebügel
Aufputzrahmen für METEO

Art. Nr. 4109410154
Art. Nr. 4109410174

----- Leitungen 12-24 V=
———— Leitungen 230 V~